

Arbeitsgruppe Ethische Fragen am Lebensanfang

Tätigkeitsbericht 2025/2026

Koordinator*innen:

Ruth Denkhaus (ruth.denkhaus@evlka.de), Julia Inthorn (julia.inthorn@hfph.de)

Mitglieder:

Im Berichtszeitraum aktiv waren: Leonie Abstein, Karla Alex, Jürgen Brunner, Ruth Denkhaus, Pia Göbert, Irene Hirschberg, Susanne Hirmüller, Julia Inthorn, Bettina Langenbruch, Isabella Marcinski-Michel, Christoph Rehmann-Sutter, Daniela Reitz, Claudia Schumann-Doermer, Katarina Weilert.

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Die Arbeitsgruppe befasste sich gemäß ihrer Zielsetzung mit ethischen Fragen in der Reproduktionsmedizin, der Pränatalmedizin und der Peri- bzw. Neonatologie. Die Fragestellungen betrafen ethische Aspekte bei Entscheidungen von Kinderwunsch, vor und während der Schwangerschaft und Geburt bis hin zur Versorgung nach der Geburt. Die Arbeitsgruppe traf sich im Berichtszeitraum einmal als Gesamtgruppe (18. März 2026) und zudem projektbezogen. Arbeitsergebnisse im Berichtszeitraum sind:

Aktuelle Publikation: Die Arbeitsgruppe schloss im Berichtszeitraum ihre Arbeit zu verantwortlichen Entscheidungen in Teams bei Wunsch nach spätem Schwangerschaftsabbruch ab und publizierte Empfehlungen zum strukturierten Umgang mit Entscheidungsprozessen in Krankenhäusern. Dank der Förderung der AEM konnte das Paper [Verantwortliche Entscheidungsfindung bei Wunsch nach spätem Schwangerschaftsabbruch. Empfehlungen zur Erstellung klinikinterner Ethik-Leitlinien](#) 2026 in der Zeitschrift für Geburtshilfe und Neonatologie open access (DOI 10.1055/a-2843-8402) veröffentlicht werden.

Öffentliche Veranstaltungen der AG: Die AG plant im zweite Halbjahr 2026 einen öffentlichen Online-Workshop zum Thema *reproductive loss* (9. November 2026). Am 25. November 2026 veranstaltet die AG in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Gesundheitsethik in Hannover eine Tagung zum Thema *Operative Eingriffe am Fetus. Verantwortliche Entscheidungsfindung zwischen Hoffnung und Risiko*. Vorarbeiten der AG im Rahmen von Fachvorträgen und gemeinsamer Auseinandersetzung mit Literatur führten zur Identifizierung zentraler ethischer Fragestellungen im Grenzbereich zwischen Forschungsethik und ethischen Fragen am Lebensanfang, die auf der Tagung multiperspektivisch vertieft und im Anschluss in der AG weiter bearbeitet werden sollen.

Weitere Themen: Neben Projektvorstellungen aus den Arbeitsbereichen der AG-Mitglieder ist ein weiterer aktueller Themenschwerpunkt das Spannungsfeld von Kindeswohl und Selbstbestimmung der Schwangeren bei schädigendem oder potenziell schädigendem/risikoreichem Verhalten der Schwangeren.

Vernetzung: Durch Kontakte innerhalb der AG sind weitere Projekte entstanden (z.B. eine gemeinsame Tagung von DGPF und ZfG zum Thema „Schwangerschaftsabbruch - (k)ein Thema für mich?“ im Oktober 2025).

gez. Ruth Denkhaus, Julia Inthorn